



## MITTEILUNGSVORLAGE

**Federführung:**

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 032/11

**Sachbearbeitung:**

Reichert, Andreas

Schmid, Monika

Maurer, Gabriele

**Datum:**

27.01.2011

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

**Sitzungsdatum**

23.02.2011

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Bericht über die Entwicklung des Fonds "Jugend, Bildung, Zukunft" im Jahr 2010 (Jahresbericht)

**Bezug:**

**Anlagen:**

**Mitteilung:**

Übersicht:

1. Vorbemerkung
2. Geförderte Angebote im Jahr 2010
3. Premiumpartner
4. Einnahmen, Kontostand und Fondsvermögen
5. Planung 2011

### 1. Vorbemerkung

Für das Jahr 2010 sind drei bemerkenswerte Entwicklungen für den Fonds Jugend, Bildung, Zukunft zu verzeichnen. Bemerkenswert insofern, weil sie die Stabilität des Fonds im Einnahmebereich und die Nachhaltigkeit der Förderung von Angeboten wiedergeben:

- 1) Dem Fonds Jugend, Bildung, Zukunft wurde ein außerordentlicher Ertrag aus dem Ludwigsburg-Fonds in Höhe von 300.000 € zugewiesen.
- 2) Mit der Firma Kraft Baumanagement GmbH konnte ein weiterer Premiumpartner gewonnen werden
- 3) Die erste Generation der Kinder- und Familienzentren kam in ihr drittes und damit letztes Projektjahr.

Zum 31.12.2010 beträgt das Fondsvermögen 669.755,51 €. Die Einnahmen betragen im vergangenen Jahr einschließlich der Sonderzuführung aus Erträgen des Ludwigsburg-Fonds 324.909,37 €. Der Fonds förderte Vorhaben im Gesamtumfang von 109.264,00 €.

## 2. Geförderte Angebote im Jahr 2010

### 2.1. Übersicht der Förderungen/Ausgaben

Angebot/Förderung	Vorlage/Bewilligung	Beitrag Fonds 2010
Förderung von Kinder- und Familienzentren:		
▪ Katholischer Kindergarten „Eden“ in der Hirschbergstraße, Eglosheim	Vorlage 485/07	10.000,00
▪ AWO Kinderhaus in der Steinbeißstraße, Weststadt/Pflugfelden	„	15.980,00
▪ Evangelischer Kindergarten Auf dem Wasen, Schlösslesfeld	„	10.000,00
▪ Evangelische Kindertagesheimat, Kurfürstenstraße 2/1 in Ludwigsburg-West	Vorlage 541/08	12.500,00
▪ Katholischer Kindergarten Bäderwiesen, Lange Straße 71 in Oßweil	„	7.500,00
▪ Evang. Kinder- und Familienzentrum Peter-Eichert-Straße, Eglosheim	Vorlage 412/09	5.000,00
▪ Evang. Johannes-Ebel-Kindertagesstätte, Wilhelm-Nagel-Straße, Hoheneck	„	5.000,00
▪ Kath. Kindergarten St. Martin, Uhlandstraße	„	5.000,00
August-Lämmle-Schule, Streicherklasse	Bewilligt 04.02.2010	1.350,00
Eberhard-Ludwig-Schule, Musik-AG	Bewilligt 04.02.2010	645,00
Evangelischer Kindergarten Astrid-Lindgren, Rhythmikprojekt	Bewilligt 04.02.2010	448,00
Kinder- und Familienzentrum Am Sonnenberg, Rhythmikprojekt	Bewilligt 04.02.2010	358,00
Kath. Kindergarten St. Elisabeth, Rhythmikprojekt	Bewilligt 25.02.2010	474,00
Kath. Kindergarten St. Johann, Rhythmikprojekt	Bewilligt 01.03.2010	867,00
Justinus-Kerner-Schule, Rhythmikunterricht/Bandklasse	Vorlage 312/09	4.408,00
Städt. Kindertageseinrichtung Heinrich-Schweitzer-Straße, Projekt Erde	Bewilligt 21.06.2010	544,00
Goethe-Gymnasium, Gesangsklassenprojekt	Bewilligt 21.06.2010	1.000,00
Evang. Kindergarten Jägerstraße, Rhythmikprojekt	Bewilligt 21.06.2010	144,00
Elly-Heuss-Knapp-Realschule, Bläserklasse	Vorlage 466/10	19.496,00
Anton-Bruckner-Schule, Sprach- und Lernförderung	Bewilligt 11.11.2010	1.400,00
Anton-Bruckner-Schule, Mundharmonikaklassen	Bewilligt 11.11.2010	1.900,00
Mörike-Gymnasium, Theaterprojekt	Bewilligt 11.11.2010	1.300,00
Grundschule Hoheneck, Instrumentalunterricht/Musikwerkstatt	Vorlage 312/09	2.000,00
Städt. Kindertageseinrichtung Reichertshalde, Bewegungslandschaft	Bewilligt 21.06.2010	1.950,00

**Förderung gesamt: 109.264,00 €**  
(Vorjahr: 86.340,04 €)

## 2.2. Förderung Kinder- und Familienzentren

Seit drei Jahren entwickeln sich in Ludwigsburg Kindertageseinrichtungen weiter zu Kinder- und Familienzentren. Dieser Ausbau der Kindertageseinrichtungen wurde Ende 2007 als ein aus den Mitteln des Fonds Jugend, Bildung, Zukunft gefördertes Projekt ins Leben gerufen. Über einen Zeitraum von drei Jahren werden dabei jeweils drei Kindertageseinrichtungen in das Projekt aufgenommen und diese erhalten wiederum über drei Jahre für ihre Weiterentwicklung zu Kinder- und Familienzentren eine Förderung.

2010 war für die Einrichtungen aus der ersten Generation, jene die im Jahr 2008 in die Förderung aufgenommen wurden, das dritte und letzte Projektjahr. Zeit Bilanz zu ziehen, was in den vergangenen drei Jahren vorangebracht wurde, aber auch Zeit sich Gedanken zu machen, was noch anzupacken ist.

Die Standortbestimmung und der Blick auf den Entwicklungsprozess standen im Mittelpunkt im Rahmen der Fachtagung „Familie im Blickpunkt – Ludwigsburger Kitas auf dem Weg zu Kinder- und Familienzentren“, die am 04.10.2010 in Ludwigsburg stattfand. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg: aus ganz Baden-Württemberg waren Teilnehmerinnen und Teilnehmer angereist, die sich für das Thema Kinder- und Familienzentren besonders interessierten. Für die Ludwigsburger Kinder- und Familienzentren und die Stadtverwaltung eine einmalige Chance, sich einem interessierten Fachpublikum vorzustellen. Es hat sich dabei gezeigt, die Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Kinder- und Familienzentren, die im Stadtteil zu einem Netzwerkknoten für alle Angebote aus den Bereichen Bildung, Beratung und Unterstützung für Kinder und Ihre Familien werden, ist längst noch keine Selbstverständlichkeit. Vielmehr ist die Stadt Ludwigsburg mit ihrem Konzept in der Vorreiterrolle. Die Resonanz auf die Veranstaltung war sehr positiv und den Einrichtungen der ersten Generation hat sie gezeigt, sie sind auf dem richtigen Weg.

Für eben diese Kinder- und Familienzentren stellte sich aber kurz vor dem Ende der durch den Fonds Jugend, Bildung, Zukunft geförderten, dreijährigen Projektphase die Frage, wie geht es nach dem Ende der Förderung weiter? Von Anfang an war allen Beteiligten klar, dass die Qualität und die Standards, die in den vergangenen drei Jahren geschaffen wurden, erhalten bleiben müssen. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales beschlossen hat, die Förderung der Kinder- und Familienzentren dauerhaft, soweit es die finanzielle Situation zulässt, in den städtischen Haushalt zu übernehmen, damit die Kinder- und Familienzentren ihre Arbeit fortsetzen können.

Wichtig bei der neuen Finanzierung ist jedoch, dass die Träger der Kinder- und Familienzentren bei der Finanzierung stärker beteiligt werden. Aus diesem Grund wurde eine Matching-Förderung beschlossen, die für alle Kinder- und Familienzentren nach Ende ihrer dreijährigen Förderphase durch den Fonds Jugend, Bildung, Zukunft eine Basisfinanzierung aus dem städtischen Haushalt in Höhe von 3.000 Euro vorsieht. Diese kann darüber hinaus durch das Einbringen von Drittmitteln oder Spenden etc. durch den Träger erhöht werden. Das heißt, ein jeder Euro der von Seiten des Trägers eingebracht wird, wird bis zu einem Maximalbetrag von 3.000 Euro für kleine Kinder- und Familienzentren mit bis zu drei Gruppen bzw. 5.000 Euro für Kinder- und Familienzentren mit vier und mehr Gruppen um einen Euro aus städtischen Mitteln ergänzt. Bringt ein Träger also künftig 1.000 Euro ein, erhält er weitere 1.000 Euro aus dem städtischen Haushalt.

Für die Kinder- und Familienzentren stellt dies eine große Sicherheit dar, sie können ihre für Kinder und deren Familien so wichtige Arbeit fortsetzen und weiter ausbauen.

Der Fonds stellte 2010 für die zu fördernden Kinder- und Familienzentren insgesamt Mittel in Höhe von 70.980,00 € zur Verfügung.

## 2.3. Musikangebote/Kreative Angebote

### **August-Lämmle-Schule**

Für Kinder, die Interesse am Erlernen eines Instrumentes haben, führte die August-Lämmle-Schule in Kooperation mit der Jugendmusikschule Ludwigsburg für das Schuljahr 2009/2010 eine „Streicherklasse“ in der dritten Klassenstufe ein. Dabei wurden alle Kinder, die ein Streichinstrument lernen, in einer zentralen Unterrichtsstunde zusammen unterrichtet, außerdem wurde nachmittags zusätzlich ein ergänzender Vertiefungsunterricht als Projektstunde angeboten. In dieses Projekt flossen Fondsmittel in Höhe von 1.350 €.

### **Eberhard-Ludwig-Schule**

Um die musische Bildung der Schülerinnen und Schüler der Eberhard-Ludwig-Schule zu fördern, beantragte die Schule Fondsmittel in Höhe von 645 € zur Finanzierung von Musikinstrumenten, um eine Musik-AG anbieten zu können. Die restlichen Kosten in Höhe von 323 € wurden vom Förderverein der Schule übernommen.

### **Evang. Kindergarten Astrid Lindgren, Grünbühl**

In Kooperation mit der Jugendmusikschule Ludwigsburg führte der Astrid-Lindgren-Kindergarten ein Rhythmikprojekt über ein halbes Jahr durch, um das Interesse der Vorschulkinder an Musik zu wecken, Grundlagen für das spätere Erlernen eines Instrumentes zu legen und nebenbei auch soziale Kompetenzen und Aufmerksamkeit zu stärken. Die Kosten des Projekts in Höhe von 748 € wurden durch Elternbeiträge in Höhe von 300 € und aus Fondsmitteln in Höhe von 448 € finanziert.

### **Kinder- und Familienzentrum „Am Sonnenberg“**

Intention des Rhythmikprojekts im Kinder- und Familienzentrum „Am Sonnenberg“ war, Kinder aus bildungsfernen Familien auch die Möglichkeit musikalischer Förderung zu geben. Das halbjährige Rhythmikangebot wurde in Kooperation mit der Jugendmusikschule durchgeführt. Die Kosten in Höhe von 748 € wurden zu 390 € aus Elternbeiträgen und zu 358 € aus dem Fonds finanziert.

### **Kath. Kindergarten St. Elisabeth, Grünbühl**

Im Rhythmikprojekt des Kindergartens St. Elisabeth in Kooperation mit der Jugendmusikschule wurde durch altersgerechte Lieder, Klanggeschichten, Wort- und Fingerspiele sowohl die Singstimme als auch das sprachliche Ausdrucksvermögen der Kinder gefördert und Grundlagen für das spätere Erlernen eines Instrumentes gelegt. Das Projekt dauerte 6 Monate und die Kosten in Höhe von 714 € über Elternbeiträge in Höhe von 274 € und Fondsmittel in Höhe von 474 € gedeckt.

### **Kath. Kindergarten St. Johann, Weststadt, Kaiserstraße**

Mit elementaren Instrumenten und Bewegungsspielen wurde das Rhythmikprojekt im Kindergarten St. Johann durch einen Lehrer der Jugendmusikschule ergänzt. Durch das Rhythmikangebot über fünf Monate wurde das Interesse der Kinder an Musik geweckt und gleichzeitig soziale Kompetenzen vermittelt. Das Angebot wurde in zwei Gruppen durchgeführt. Von den Gesamtkosten in Höhe von 1.292 € wurden 425 € durch Elternbeiträge und 867 € durch Fondsmittel bezahlt.

### **Justinus-Kerner-Schule**

Die im Jahr 2006 bewilligten und noch nicht abgerufenen Mittel aus dem Fonds „Jugend, Bildung, Zukunft“ für das Rhythmikangebot und die Bandklasse an der Justinus-Kerner-Schule wurden zur Verwendung für das Rhythmikangebot und die Bandklasse in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/2011 weiterhin zur Verfügung gestellt (s. Jahresbericht 2009 und Vorlage 312/09). Im Jahr 2010 wurden Mittel in Höhe von 4.408,00 € zur Verfügung gestellt.

### **Städt. Kindertageseinrichtung Heinrich-Schweitzer-Straße „Villa Kinderbunt“**

Die Kindertagesstätte „Villa Kinderbunt“ führte in Kooperation mit dem Förderverein der „Villa Kinderbunt“ und dem Kunstpädagogen Pit Brüssel das zweitägige Projekt Erde durch. Durch

experimentelles, ganzheitliches Lernen mit dem Element Erde und den Themen -Erde als Wohnort-, -Erde ein Planet-, -Erde wie ein Magnet-, konnten Kinder, Eltern und Erzieherinnen aktiv alles rund um die Erde erforschen und erfahren. Wichtig bei dem Projekt war vor allem auch, dass beim selbstständigen Erforschen der Kinder die Eltern aufmerksam die Prozesse verfolgten und entscheidende Signale gaben. Das Projekt wurde von der Volksbank Ludwigsburg mit 250 € und dem Förderverein mit 728,36 unterstützt, aus dem Fonds wurden die restlichen 544 € finanziert.

### **Goethe-Gymnasium**

Das erfolgreiche Gesangsklassenprojekt des Goethe-Gymnasiums wurde im Schuljahr 2008/2009 in der 5. Klassenstufe gestartet und in der 6. Klasse weitergeführt. Auf Nachfrage der Elternschaft wurde sie im Schuljahr 2010/2011 auf die 7. Klasse ausgeweitet. Kooperationspartnerin ist eine externe Stimmbildnerin, die den Kleingruppen der Gesangsklasse 7 Stimmbildungsunterricht erteilt. Dafür war die Anschaffung von technischem Equipment und Notenmaterial notwendig. Entsprechend den Grundsätzen für die Bewilligung von Mitteln aus dem Fonds ist die Förderung eines Projekts maximal über einen Zeitraum von 3 Jahren möglich, so dass die Förderung der Gesangsklasse mit dem Zuschuss in Höhe von 1.000 € für das Schuljahr 2010/2011 endet.

### **Evang. Kindergarten Jägerstraße, Südstadt**

In Kooperation mit der Jugendmusikschule führte der Kindergarten Jägerstraße ein Rhythmikprojekt über 8 Stunden mit den Vorschulkindern durch. Intention war, die Kinder, die teilweise auch Migrationshintergrund haben, an die Musik heranzuführen. Die Projektkosten von 380 € wurden zu 176 € aus Eigenmitteln des Kindergartens bezahlt und mit 144 € vom Fonds bezuschusst.

### **Elly-Heuss-Knapp-Realschule**

Das Projekt Bläserklasse läuft sehr erfolgreich. Für das Schuljahr 2010/2011 meldeten sich so viele Schüler an, dass noch eine weitere Bläserklasse eingerichtet werden konnte. Zur Finanzierung der für diese Bläserklasse erforderlichen Instrumente ist ein Zuschuss aus dem Fonds in Höhe von 19.496,00 € bewilligt worden.

### **Anton-Bruckner-Schule**

Die Anton-Bruckner-Schule bietet in Kooperation mit der Jugendmusikschule zur kreativen Sprach- und Lernförderung ein „Musisch-spielerisches Sprach- und Lernförderungsprojekt“ an. Ziel des Projekts ist, die Konzentrations- und Lernfähigkeit spielerisch zu steigern und die Potentiale der Kinder zu fördern und sie in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Bildungsferne Familien erhalten hierdurch Einblick in den musisch-kreativen Bereich. Das musisch-spielerische Sprachprojekt wird als Klassenunterricht durchgeführt und wirkt sich positiv auf die Klassengemeinschaft aus. Die Kosten in Höhe von 1.836 € werden durch Elternbeiträge in Höhe von 436 € und Fondsmittel in Höhe von 1.400 € finanziert.

In Kooperation mit der Harmonika Gemeinschaft Ludwigsburg werden drei vierte Klassen der Anton-Bruckner-Schule als Mundharmonika-Klassen geführt. Innerhalb des Tagesablaufs der Ganztagesesschule erlernen die Kinder in Gruppengrößen bis 15 Kinder das Mundharmonika spielen. Dabei soll eine rhythmische, musikalische Grundbildung vermittelt werden, dies ist besonders auch für die Kinder, die durch ihre Lebenssituation sonst keine Möglichkeit hätten ein Instrument zu lernen, ein wichtiges, motivierendes und die Persönlichkeit stärkendes Projekt. Von den Gesamtkosten in Höhe von 3.780 € werden 1.180 € über Eigenmittel, 700 € über Elternbeiträge und 1.900 € über Fondsmittel finanziert.

### **Mörike-Gymnasium**

Durch den Theaterworkshop am Mörike-Gymnasium in Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth soll dem Theater mit all seinen Facetten und Formen ein besonderer Schwerpunkt eingeräumt werden. Die kulturelle Bildung soll die Kinder und Jugendlichen in der Entwicklung, zu ganzheitlichen, kreativen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten unterstützen. Der Theaterworkshop wird von einer professionellen Theaterpädagogin und Schauspielerin geleitet. Hier lernen die Schüler Grundlagen des Schauspiels und des Theaters kennen. Theaterbesuche,

Hinterbühnenführungen und Theatergeschichte gehören zum Angebot dazu. Abschluss des Workshops bildet eine Aufführung des Erarbeiteten vor Publikum.

Für das Schuljahr 2010/2011 fallen Kosten in Höhe von 2.073,60 € an. Davon werden 480 € aus Eigenmitteln, 293,60 € aus Drittmitteln und 1.300 € aus dem Fonds finanziert.

#### **Evang. Kindergarten Astrid Lindgren, Grünbühl**

Ziel des Projekts „Singen-Bewegen-Sprechen“ mit dem Kooperationspartner Jugendmusikschule ist, das Interesse der Vorschulkinder für Musik zu wecken, Grundlagen für das spätere Erlernen eines Instrumentes zu legen und gleichzeitig soziale Kompetenzen zu fördern. Für das Projekt entstehen Kosten in Höhe von 1.054 €, die zu 495 € aus Eigenmitteln finanziert und mit 559 € aus dem Fonds gefördert werden.

#### **Kath. Kindergarten St. Johann, Weststadt, Kaiserstraße**

Durch altersgerechte Lieder, Klanggeschichten, Wort- und Fingerspiele werden bei dem Projekt „Singen-Bewegen-Sprechen“ die Singstimme und das sprachliche Ausdrucksvermögen, sowie das Interesse an Musik und Instrumenten geweckt. Das Projekt wird mit dem Kooperationspartner Jugendmusikschule im Kindergarten durchgeführt. Die Kosten in Höhe von 1.054 € werden durch 450 € Eigenmittel und 604 € Fondsmittel finanziert.

#### **Grundschule Hoheneck**

Zur Weiterführung des Projekts „Musikwerkstatt“ erhielt die Grundschule Hoheneck für das Schuljahr 2010/2011 weitere 2.000 € Fondsmittel. Im Rahmen der „Musikwerkstatt“ sollen Kinder Zugang zum Instrumentalunterricht finden. Sie erhalten Instrumentalunterricht in Gitarre, Blockflöte, Bongo oder Xylophon von Lehrkräften der Schule, frei tätigen Musiklehrern und Musiklehrer der Jugendmusikschule, die Kooperationspartner dieses Projektes ist. Die Förderung ist für drei Schuljahre zu je 2.000 € bewilligt und läuft bis zum Schuljahr 2011/2012. Die Gesamtkosten liegen pro Schuljahr zwischen 4.500 und 5.300 €.

### **2.4. Bewegungsangebote**

#### **Städt. Kindertageseinrichtung Reichertshalde „Kinderkiste“**

Die Kindertageseinrichtung „Kinderkiste“ erhielt einen Zuschuss für die Umgestaltung und Ausstattung der Aula als Bewegungslandschaft. Eine Multischaukelanlage mit Schaukelringen, Trapezstange und Klettertau, eine Kletterwand, Sprungkästen, Halbe Leiter, Schwebebalken, Leichtturnmatten und Weichbodenmatten wurden angeschafft, um die tägliche Bewegung, vor allem auch bei schlechterem Wetter zu ermöglichen. Durch die Bewegungsgeräte erhalten die Kinder, von denen ca. 50 % aus Familien mit Migrationshintergrund kommen, die Möglichkeit, ihren unterschiedlichen Bedürfnissen nach Bewegung nachzukommen. Von den Gesamtkosten in Höhe von 11.039 € wurden 9.089 € aus Eigenmitteln und 1.950 € aus dem Fonds finanziert

### **3. Premiumpartner**

Als neuer Premiumpartner konnte 2010 die KRAFT Baumanagement GmbH gewonnen werden. Mit der Volksbank Ludwigsburg, der Ludwigsburger Steuerberatungskanzlei Bosser-Meyer und der GETRAG Getriebe- und Zahnradfabrik Hermann Hagenmeyer GmbH & Cie KG unterstützen somit vier Premiumpartner den Fonds Jugend, Bildung, Zukunft.

Premiumpartner verpflichten sich, eine Jahresspende von mindestens 5.000 € zu leisten (Laufzeit in der Regel drei Jahre). Alle bisherigen Premiumpartner werden Ihre Unterstützung auch 2011 fortsetzen.

#### 4. Einnahmen, Kontostand und Fondsvermögen

Im Jahr 2010 konnten folgende Einnahmen bzw. Verrechnungen verzeichnet werden:

Zuwendung	Betrag
Premiumpartner Volksbank Ludwigsburg	*
Premiumpartner Steuerberatungskanzlei Bosser-Meyer	5.000,00
Premiumpartner GETRAG	5.000,00
Premiumpartner Kraft Baumanagement GmbH	5.000,00
Spende ISTW Planungsgesellschaft	3.000,00
Rückflüsse von Verwaltungsvorgängen aus Vorjahren	5.227,00
Private Spenden	125,00
Zinsgutschrift (Beschluss BSS vom 15.05.2007)	1.557,37
Sonderzuführung aus Erträgen des Ludwigsburg-Fonds (Beschluss WKV vom 07.12.2010)	300.000,00

(\* Beitrag Volksbank Ludwigsburg wurde bereits Ende 2009 überwiesen)

**Einnahmen/Verrechnungen gesamt: 324.909,37 €**

(Vorjahr: 52.937,43 €)

Kontostand Fonds 01.01.2010:	444.110,14 €
Buchungsberichtigung Abschluss 2009/2010:	10.000,00 €
Einnahmen 2010:	324.909,37 €
Ausgaben 2010:	109.264,00 €
Kontostand zum 31.12.2010:	669.755,51 €

#### 5. Planung 2011

Die bisherige Schwerpunktförderung für die Kinder- und Familienzentren wird auch 2011 fortgesetzt. Neu im Mittelpunkt wird die Förderung musischer Projekte an Kindertageseinrichtungen und Schulen stehen. Des Weiteren hat es sich bewährt, laufend eine Vielzahl kleinerer pädagogischer Angebote zu fördern, die das Profil der jeweiligen Einrichtung stärken. Auch der weitere Ausbau von Bewegungslandschaften ist zu finanzieren.

**Unterschriften:**

**Karin Karcheter**

**Wolfgang Fröhlich**

Verteiler: DI, DII, 20